

**Vorberatungen der Haushaltsansätze des Verwaltungshaushalts in den jeweils zuständigen Fachsenaten;
hier Haushaltsansätze 2024 Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz**

Gremium:	Umweltsenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	10	Zuständigkeit:	Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz
Sitzungsdatum:	13.12.2023	Stadt Landshut, den	23.11.2023
Sitzungsnummer:	25	Ersteller:	Haseneder, Benedikt

Vormerkung:

Entsprechend dem Beschluss des Haushaltsausschusses vom 23.06.2022 sollen die Ansätze des Verwaltungshaushalts im jeweiligen Fachsenat vorberaten werden.

Ansätze Verwaltungshaushalt Fachbereich Umweltschutz für das Jahr 2024:

Es ergeben sich gegenüber dem Ansatz von 2022 in einzelnen Positionen Mehrungen. Diese setzt sich im Wesentlichen zusammen aus:

- Aus- und Fortbildungskosten: Mehrung um 2.000,- €. Im Jahr 2024 ist mit dem Dienstantritt von zwei neuen Beschäftigten zu rechnen. Dies sollten entsprechende Schulungen besuchen. Hinzu kommen die laufenden Fortbildungen für das bestehende Personal.
- Klimaschutzmanagement: Hier ergeben sich deutliche Steigerungen. Dies ist nicht zuletzt auf die Erstellung der kommunalen Wärmeplanung zurückzuführen. Hier ergeben sich Kosten von 150.000 Euro. Zudem ist ein Anteil von 80.000 Euro eingestellt. Die Gelder sollten eigentlich bereits 2023 ausbezahlt werden, wurden dann aber auf Grund zeitlicher Verzögerungen nicht in Anspruch genommen. Dementsprechend werden die Gelder im Jahr 2024 benötigt.

Ansätze Verwaltungshaushalt Fachbereich Naturschutz für das Jahr 2024:

Auch der Verwaltungshaushalt für den Bereich Naturschutz weist gegenüber dem Vorjahr eine Kostensteigerung aus. Die Mehrungen sind auf folgende Positionen zurückzuführen:

- Neophytenbekämpfung Entsprechend den Beschlüssen im Umweltsenat vom 13.10.2020 und 26.07.2022 ist die Neophytenbekämpfung zu intensivieren. Durch die Besetzung der Artenschutzstelle im Jahr 2023 können Maßnahmen zur Neophytenbekämpfung nun verstärkt angegangen werden. Für die Umsetzung von solchen Maßnahmen (Aushub, Abdunkelung, usw.) wurden zusätzlich 12.000,- € eingeplant.
 - Die Stadt Landshut ist Mitglied beim Landschaftspflegeverband. Die Verbandsversammlung hat im Jahr 2023 eine deutliche Anhebung des Mitgliedsbeitrags beschlossen. Für das Jahr 2024 bedeutet dies einen Mehraufwand von 10.000,- €.
 - Die Stadt Landshut hat im Jahr 2023 eine Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Landshut zur Schaffung einer gemeinsamen Ökomodellregion geschlossen. Die anfallenden Kosten für die Managementstelle der Ökomodellregion sind zu 30% von der Stadt Landshut zu tragen. Unter Berücksichtigung der Förderung sind dafür 10.000,- € einzustellen
 - Der Naturerlebnispfad in den Isarauen soll neu beschildert werden. Die aktuelle Beschilderung ist sehr überladen. Sie ist auch nur eingeschränkt für Veranstaltungen der Umweltstation verwendbar. Für die Planung und Errichtung wurden 30.000,-

eingepplant. Die Maßnahme ist förderfähig. Insofern könnte für 2025 mit einem Fördermittelrückfluss gerechnet werden.

- Für die Stadtbiotopkartierung wurden nochmals 60.000,- € eingestellt. Nachdem die Abschlagsrechnungen auch vom BayLfU geprüft werden müssen, können sich Zahlungen von 2023 auf 2024 verschieben. Nachdem im Jahr 2023 die Begleichung über Haushaltsreste vorgesehen war, können die Haushaltsreste nicht nochmals übertragen werden. Für das Jahr 2024 ist daher ein neuer Ansatz erforderlich.

Ansätze Verwaltungshaushalt Umweltstation für das Jahr 2024:

Für die Umweltstation ergeben sich keine Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Das Finanzvolumen bewegt sich im Rahmen der Vorgaben aus der Zweckvereinbarung.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsausschuss wird empfohlen, die vorgestellten Haushaltsansätze für den Haushalt 2024 zu übernehmen.

Anlagen (nicht öffentlich):

Anlage 1 – Entwurf Verwaltungshaushalt Umweltschutz 2024

Anlage 2 – Entwurf Verwaltungshaushalt Naturschutz 2024

Anlage 3 – Übersicht Haushalt Umweltstation 2024